

# ELKONET

## Vom Smartphone zum Smart Home

Als Pioniertechnologie für mobile Kommunikation und Lifestyle bescherte das iPhone seinem technisch interessierten Nutzer erstmals neue mobile Anwendungsmöglichkeiten. Technik meets Lifestyle: Im Vorjahr benutzten bereits 9 Millionen Deutsche ein Smartphone. Diese Zahl soll sich sogar im Jahr 2012 verdoppeln – so die Trendforscher der Go-Smart-Studie 2012.

## Schlüsseltechnik für Smart Homes

Mehr als 785 000 sogenannter Apps – Tendenz steigend – warten nur darauf, den Alltag aller Generationen zu bereichern. Längst hat die Industrie ihre Chance erkannt und wendet sich an die technikaffine Kundschaft, um über Apps die Vorzüge des Smart Home erlebbar zu machen – und das mit großem Erfolg.

Das Smartphone wird zur Schlüsseltechnik für das smarte Heim. Ausgeklügelte Technik hilft, das Leben und Arbeiten in Wohn- und Geschäftsgebäuden angenehmer, effizienter und behaglicher zu gestalten.

Mit mobilen Anwendungen kann man heute schon Lichtszenen abrufen, die Heizung auf Komforttemperatur stellen, Jalousien bewegen, die Alarmanlage in Stand-by schalten, Hausgeräte ansteuern und deren Energieverbrauch überwachen. Dabei liefert die Photovoltaik (PV)-Anlage Strom

vom eigenen Dach und das gebäudeintegrierte Energiemanagement sorgt dafür, dass der Eigenverbrauch durch das Hybridspeichersystem stets auf optimalem Niveau arbeitet. Die Wasch- und Spülmaschine wartet nur auf ausreichenden PV-Strom, um am frühen Abend ihr Programm abzuarbeiten. Bleibt die Solarenergie aus, bewirken Smart Metering und intelligentes Energiemanagement, dass günstiger Strom für energieintensive Verbraucher bereitgestellt wird.

### Zielgruppe – technikaffin und „always in touch“

Smartphone-Nutzer gehören zur potentiellen Zielgruppe für Smart Homes. Schlummert das Gerät zum Aufladen in der Dockingstation, übernimmt das Touchpanel im Wohnzimmer die volle Kontrolle über das Eigenheim: Ge-

bäudesteuerung, Home Entertainment, Infotainment, Videostreaming, Internet und E-Mails – alle im Gebäude eingebauten Technologien werden auf nur einem Medium vereint und erschließen seinem Nutzer die volle Funktionalität ohne ständiges Wechseln der Bediengeräte.

Was früher nur in ausgesuchten Musterhäusern zu sehen war, steht heute in den Startlöchern, um den Massenmarkt zu erobern. Die Welt der Apps hat Einzug in die Gebäude- und Mediensteuerung gehalten. Smartphones, iPhones, Android und Co. haben die Herzen der Kunden im Sturm erobert. Intelligente Technik begeistert diese Kundschaft, die mit ihrem Smartphone im Internet unterwegs, fast immer online und „always in touch“ ist.

Die Smart-Home-Technologien können diese Kunden exzellent bedienen – vorausgesetzt, es gibt qualifizierte Fachkräfte, die in der Lage sind, diese unterschiedlichen Systeme zu integrieren.

### Elkonet-Seminar

Das Elkonet bereitet Unternehmen auf diesen Markt vor. Ihre Bildungszentren entwickelten – ergänzt durch die Infotip Academy – ein modulares Kurssystem (TERMINE). Schwerpunkt der Bildungsmaßnahme ist die Integration von Gebäudeautomations- sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Systemen. Das komplexe Seminar ist modular auf-

gebaut (Bild) und ermöglicht damit jedem engagierten Akteur einen stufenweisen und einfachen Einstieg in die Thematik. Jedem Seminarmodul ist eine vom Umfang her abhängige Anzahl von Elkonet-Bildungspunkten (EP) zugeordnet. Es ist auch möglich, jedes Modul einzeln zu besuchen. In einem ersten Schritt qualifizieren sich die Teilnehmer



zum Spezialisten für intelligente Gebäudevernetzung. Durch die Teilnahme an Ergänzungsmodulen können sie weitere Bildungspunkte erwerben und sich zum **Experten für Gebäudesystemintegration** qualifizieren.

### VDE-Zertifizierung

Werden dadurch mindestens 7 EP erreicht, erhält man ein Elkonet-Zertifikat mit der Berechtigung, sich durch den VDE zum Experten für Gebäudesystemintegration zertifizieren zu lassen. Diese Bildungsinitiative wird durch die Fachverbände ZVEH, ZVEI und VDE in Zusammenarbeit mit der Infotip Academy unterstützt. Das Seminar richtet sich an Fachleute der Elektro- und Informationstechnik, die im Bereich der intelligenten Heimvernetzung, Smart Metering, Smart Home, Smart Appliance und Connected Living tätig werden möchten. Detailinformationen erhalten Interessierte direkt bei den Bildungsträgern (siehe TERMINE) oder unter: [www.elkonet.de](http://www.elkonet.de).

Jörg Veit

Experte für Gebäudesystemintegration (≥ 22 EP)	
Spezialist für intelligente Gebäudevernetzung (15 EP)	Ergänzungsmodule nach regionalem Angebot (≥ 7 EP)
Infrastruktursysteme (1 EP)	zertifizierte Lehrgänge anerkannter Automationsstandards wie z. B. KNX, LON ... (1...5 EP)
Planung und Projektierung von intelligenter Heimvernetzung (3 EP)	Wartung und Service von GA-Systemen (3 EP)
<b>Grundlagen Netzwerktechnik (2 EP)</b>	Visual Media Design (3 EP)
<b>angewandte Netzwerktechnik (2 EP)</b>	MSR in der Gebäudeautomation (3 EP)
<b>Installation, Wartung und Fehlersuche in IT-Systemen (2 EP)</b>	energieeffiziente Gebäude und Systeme (5 EP)
Smart Home Systemintegration (5 EP)	Visual-Panels (2 EP)
	Gefahrenmeldetechnik (1 EP)
	<b>Praxis-Workshop Unterhaltungselektronik (1 EP)</b>
	<b>Geschäftsmodelle und Prozesse (2 EP)</b>

**Modular aufgebautes Kurssystem mit der Möglichkeit, auch einzelne Kurse zu belegen**

TERMINE		
Kursbezeichnung	Termine 2012	Bildungszentrum/Kontakt
<b>Experte für „Gebäudesystemintegration“ ≥ 22 EP</b>	22.05.2012	<b>BZE Hamburg:</b> 040 25402047 www.nfe.de/bze@nfe.de
	13.06.2012	<b>ZEIT Nürnberg:</b> 0911 270527 www.elektroinnung-nuernberg.de info@elektroinnung-nuernberg.de
	18.06.2012	<b>etz Stuttgart:</b> 0711 9559160 www.etz-stuttgart.de info@etz-stuttgart.de
	25.06.2012	<b>ebz Dresden:</b> 0351 8506300 www.ebz.de/info@ebz.de
	02.07.2012	<b>bfe Oldenburg:</b> 0441 34092260 www.bfe.de/info@bfe.de
	03.09.2012	<b>BZL Lauterbach:</b> 06641 911711 www.bzl-lauterbach.de info@bzl-online.de